

Vilamendhoo

Tauchen mit Freunden

Die Malediveninsel Vilamendhoo wurde von den Euro-Divers bereits am 1.1.2007 übernommen, jetzt folgte Eriadhoo. Was sich verändert hat und verändern wird verrät Marketing-Chefin Susanne Valverde.

ATLANTIS: Zum Jahresanfang 2007 haben Sie auf den Malediven diverse Tauchbasen übernommen. Wie lief's?

Susanne Valverde: Die Übernahme von Vilamendhoo am 1.1.2007 war sicherlich nicht einfach, da das ja mitten in der Hochsaison innerhalb eines Tages geschehen musste. Aber wir haben es geschafft. Die Vorbereitungen liefen ja schon einige Wochen vorher an und wir haben die gesamte Basis neu ausgestattet. Vom Kompressor bis zum Schnorchel ist alles neu auf der Insel. Darüber hinaus wurde für die Tauchschüler auch ein Klassenzimmer eingerichtet, um hier professionelle Schulungen für die Beginner zu gewährleisten.

Vilamendhoo ist ja bekannt durch sein schönes Hausriff.

Ja, bei uns können Sie die maledivische Unterwasserwelt direkt von Ihrem Bungalow aus erkunden. Aber dank unserem ortskundigen Team, das ja das Ari-Atoll sehr gut kennt, führen wir unsere Gäste zu den schönsten Tauchplätzen der Gegend. Auch für Vilamendhoo gilt ab sofort unser Motto: "Diving with friends" – und die Kunden sind's zufrieden.

Wie entwickelt sich der Tauchbetrieb?

Die Insel war schon vorab eine bekannte Taucherinsel, hier muss man das Rad nicht neu erfinden. Noch mehr Service und Annehmlichkeiten wollen wir bieten, hier setzen wir an, das wollen wir eine Stufe höher bringen. So ist zum Beispiel der Flaschenservice mittlerweile kostenlos für die Gäste, zuvor wurde dieser Service von der Tauchschule berechnet. Mehr Angebote in Bezug auf Spezialausfahrten ist ebenfalls eine Neuerung, beispielsweise "Two tank dives", Ganztagesausflüge und so weiter.

Was planen Sie generell an den von Ihnen übernommenen Basen zu verändern, gibt es einen Fahrplan?

Wir wollen die Philosophie von Euro-Divers verankern: Diving with friends. Service, Sicherheit, Sauberkeit bieten. Aber vor allem viel Spaß beim Tauchen vermitteln!

Wie sieht, gesamtunternehmerisch, Ihre Strategie für die Zukunft aus?

Auf den Malediven sind wir bemüht, unseren Kunden auch weiterhin neue Tauchplätze zu öffnen und sofern wir die Möglichkeit haben, möchten wir selbstverständlich auch neue Inseln ins Angebot von Euro-Divers aufnehmen. Weltweit versuchen wir neue Destinationen zu finden und zu eröffnen – wo, wie und wann wird sich zeigen. Soviel steht fest: Es geht weiter und unsere Kunden werden rechtzeitig informiert werden.

Auf den Malediven entwickelt sich der Tauchsport ja stark Richtung Liveboards. Wird es auch bald Euro-Diver-Schiffe geben?

Nein, wir planen derzeit keine Liveboards. Sollte sich jedoch die entsprechende Möglichkeit oder Notwendigkeit bieten, werden wir sicherlich auch hier den Schritt nach vorne gehen.

Vielen Dank für das Gespräch.